

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

nung, Paßgebühren, Eintrittsgelder, Handgepäcktransporte. Wünsche bezüglich Hotelzuteilung in Lugano und Mailand können berücksichtigt werden. In den Mailänder Hotels der I. Kategorie (A) haben alle Zimmer Badzimmer und private Toilette, deren Mehrkosten in der Teilnehmerkarte A inbegriffen sind. Die Teilnehmer werden in Mailand in folgenden Hotels untergebracht:

I. Kategorie: Ambasciatori, Galleria d. Corso 3  
Dei Cavalieri, Piazza Missori 1

II. Kategorie: Nord, P. le Repubblica 13  
Commercio, Piazza Fontana 5  
Doria Svizzero, Via Vittor Pisani 11

Die Teilnahme an der Fahrt ist auf Mitglieder des Burgenvereins beschränkt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Tragen des Vereinsabzeichens obligatorisch ist; wer noch kein Abzeichen besitzt, kann ein solches bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstraße 32 in Zürich-Enge, gegen Einsendung von Fr. 3.50 (Postcheckkonto VIII 14 239) beziehen.

Wir bitten, die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens den 12. September einzusenden.

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten. Jeder Teilnehmer ist gebeten, seinen persönlichen Reisepaß mitzunehmen, ein Visum ist nicht erforderlich.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein, es wird wiederum eine schöne Fahrt werden.

*Der Vorstand.*



### **Château de Colombier**

(M. de B.) La tour d'entrée du château de Colombier, qui date du XVI<sup>e</sup> siècle, vient d'être embellie par un remarquable bas-relief que les «Amis du château de Colombier» ont fait exécuter par le sculpteur Paulo Röthlisberger qui orne maintenant une niche demeurée inoccupée depuis de siècles.

L'œuvre est d'une admirable facture et contribue à l'enrichissement artistique du bâti-

ment historique. Elle a été inspirée à l'artiste par un fait d'arme dont s'enorgueillit l'histoire de la cité. Durant la bataille d'Ivry, en 1590, le duc Henri I<sup>er</sup> d'Orléans-Longueville, se trouvant en danger, fut sauvé d'une mort certaine par un de ses soldats, E. Mouchet, de Colombier.

Le bas-relief, qui est posé depuis quelques mois, a été inauguré au cours d'une cérémonie qui avait attiré une nombreuse assistance.

### **St.-Galler Burgen**

Der vor einigen Jahren verstorbene, um die Erforschung und Erhaltung der St.-Galler und Appenzeller Burgen hochverdiente Dr. h. c. Gottlieb Felder hat sein gesamtes hinterlassenes Material über die st.-gallischen und appenzellischen Burgen und Schlösser (alte und neue Ansichten, Zeichnungen, Fotos, Pläne, Beschreibungen, geschichtliche Notizen usw.) dem Historischen Museum des Kantons St. Gallen vermacht. Ein Teil davon wurde im Jahre 1950 in einer Sonderausstellung im genannten Museum gezeigt, in den „Nachrichten“ des Schweizerischen Burgenvereins hat Eugen Schneiter im Jahrgang 1950 S. 164 eingehend darüber berichtet. Wer sich also für st.-gallische Burgen und Schlösser interessiert, wende sich an die Museumsleitung, wo Herr Prof. Dr. Edelmann gerne alle notwendigen Auskünfte gibt.

## **TESTATOREN!**

Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!